

Rohbau für Feuerwehrhaus vergeben

Zu den wichtigsten Gewerken des neuen Feuerwehrhauses zählt der Rohbau. Diese Arbeiten hat der Gemeinderat jetzt vergeben. Den Zuschlag erhält das Besigheimer Unternehmen Karl Köhler. Andere Angebote sind nicht eingegangen. Die Vergabesumme beträgt knapp 745.000,00 Euro. Die Kostenberechnung war noch von 651.000,00 Euro ausgegangen. Dies liegt vor allem an allgemein steigenden Baupreisen.

Die Freiwillige Feuerwehr benötigt dringend ein größeres Domizil. Das alte Feuerwehrgerätehaus im Botenheimer Weg ist zu klein für das neue, im Bedarfsplan vorgesehene Fahrzeug. Zudem finden die aktiven Wehrleute keine zeitgemäßen Bedingungen vor. Geplant ist ein in westöstlicher Richtung angeordneter Anbau. Die gesamte Nutzfläche beträgt künftig knapp 1400 Quadratmeter, etwa doppelt so viel wie derzeit. Der Anbau bietet Platz für fünf Feuerwehrfahrzeuge, eine Werkstatt, Umkleiden und Sanitärräume. Im bestehenden Gebäude sind eine Lagerhalle, Besprechungs- und Unterrichtsräume, eine Küche und Einrichtungen für die Jugendfeuerwehr untergebracht. Im Außenbereich entstehen 15 Parkplätze, ein Übungshof und eine Waschplatte.

Die Kostenberechnungen beziffern die Gesamtausgaben auf rund drei Millionen Euro, darin enthalten sind die Verlegungskosten für die Trafostation. Die Gemeinde erwartet Landeszuschüsse von 275.000,00 Euro.



Das Cleebronner Feuerwehrhaus wird erweitert. Plan: Architekturbüro fps